

KT-Drucks. Nr. 140/2020

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Dezernent

Thomas Wagner
Telefon 07031-663 1589
Telefax 07031-663 1589
t.wagner@lrabb.de

Az:

22.06.2020

Sanierung und Ausbau der K 1024 Jettingen bis Kreisgrenze - Vergabe

Anlage 1 Übersichtsplan und Umleitung
Anlage 2 Prüfung und Wertung (nicht öffentlich)

I. Vorlage an den

Umwelt- und Verkehrsausschuss
zur Beschlussfassung

13.07.2020

öffentlich

II. Beschlussantrag

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Sanierungs- und Ausbauarbeiten an der K 1024 zwischen Jettingen und der Kreisgrenze Calw bei Emmingen zum Angebotspreis von **572.705,78 Euro** an die Gebrüder Strohäcker GmbH zu vergeben.

III. Begründung

1. Beschreibung der Maßnahme

Der zu sanierende Abschnitt der K 1024 führt vom Kreisverkehrsplatz im Zuge der K 1030 bei Oberjettingen bis zur Kreisgrenze Richtung Nagold, Ortsteil

Emmingen (Anlage 1: Übersichtsplan). Über die Kreisgrenze hinaus führt die K 1024 in der Fortsetzung nach Nagold, Herrenberg und Wildberg und ist mit einer prognostizierten Verkehrsstärke für 2030 von rund 2.300 Kfz/24 h eine kreisübergreifende Verbindungsstraße.

Der zu sanierende Streckenabschnitt ist ein Bestandteil des Straßenerhaltungsprogramms des Landkreises. Da die Verkehrsbelastung unter dem durchschnittlichen Wert des Landkreises liegt, ist die Maßnahme nach dem aktuell gültigen LGVFG nicht förderfähig.

Auf Grund der schmalen Fahrbahnbreite von aktuell 4,5 m entspricht die Straße nicht den Standards und Richtlinien für eine dauerhaft sichere Verkehrsabwicklung. Die Fahrbahnoberfläche und die Entwässerung der K 1024 befinden sich in einem sehr schlechten baulichen Zustand. Die Bankette sind zu schmal und nicht tragfähig ausgebildet. Entwässerungseinrichtungen, wie beispielsweise Straßenmulden, fehlen. Abfließendes Niederschlagswasser läuft auf der Fahrbahn und entlang des Fahrbahnrandes in Richtung Emmingen und zur K 1030 ab. Dabei werden die Bankettbereiche oft ausgespült. Deren stetige Ausbesserung verursacht einen entsprechend hohen Unterhaltungsaufwand

Die Sanierung, mit seitlicher Stabilisierung der Fahrbahnränder und der Bankette, erfolgt auf eine Länge von rund 600 m. Die vorhandene Trassenführung wird in der Lage nicht verändert. Es wird eine durchgehende Breite der Fahrbahn von 5 m angelegt. In vorhandener Höhenlage werden nach einem Ausgleich der Schottertragschicht 4 cm Asphaltdeckschicht und 14 cm Asphalttragschicht eingebaut.

Die vorhandenen Bankette und die Entwässerungseinrichtungen werden ebenfalls saniert. Die vorhandenen, 1,0 m - 1,5 m breiten Bankette werden auf eine Breite von 75 cm standfest aber wasserdurchlässig befestigt. Die verbleibende Breite der Bankette wird mit sickerfähigem Oberboden abgedeckt. Die Ableitung der Entwässerung erfolgt, wie bisher, breitflächig über die Bankette und nur am Ende des Ausbauabschnitts in die vorhandene Streckenentwässerung der K 1030 und von dort in den vorhandenen Rückhaltebereich. Über die mit sickerfähigem Oberboden hergestellten Bankette, Mulden und Böschungen erfolgt eine umweltschonende Filtrierung und Ableitung des Straßenoberflächenwassers.

Notwendige Quer- und Längsdolen werden im Zuge der Maßnahme erneuert. Die entlang der Baustrecke vorhandenen Grundstückszufahrten werden wie bestehend an die K 1024 angeschlossen.

Das Vorhaben wurde mit den Trägern öffentlicher Belange sowie den Gemeinden Jettingen und Nagold einvernehmlich abgestimmt. Im Rahmen des für die K 1030 (Umgehung Oberjettingen) durchgeführten Flurbereinigungsverfahrens wurde die K 1024 mit einbezogen. Ein gesonderter Grunderwerb ist daher für diese Maßnahme nicht notwendig.

Da alle notwendigen öffentlichen Zustimmungen vorliegen, ist nach Straßengesetz kein gesondertes baurechtsverfahren erforderlich. Die Maßnahme kann gemäß § 74 Landesverwaltungsverfahrensgesetz verfahrensfrei im Einvernehmen mit allen Beteiligten gebaut werden.

2. Bauablauf, Sperrungen und Umleitungen

Die Maßnahme an der K 1024 muss unter Vollsperrung erfolgen. Die Umleitung erfolgt über das regionale Verkehrsnetz (Anlage 1). Der landwirtschaftliche Verkehr kann über das rückwärtige Feldwegenetz abgewickelt werden.

Der Beginn der Maßnahme ist für den 10. August 2020 vorgesehen und wird Ende Oktober 2020 abgeschlossen sein.

3. Vergabe

Das Amt für Straßenbau des Landratsamts Böblingen hat die Sanierung der K 1024 zwischen Jettingen und der Kreisgrenze am 15. Mai 2020 öffentlich ausgeschrieben.

Zur Angebotseröffnung am 18. Juni 2020 wurden insgesamt vier Angebote eingereicht (Anlage 2, n. ö.). Die Angebotssummen für die ausgeschriebenen Leistungen liegen zwischen 572.705,78 Euro und 699.441,50 Euro. Hierbei hat die Gebrüder Strohäcker GmbH das günstigste Angebot abgegeben. Das Angebot ist vollständig. Es wurden alle Preise eingetragen sowie alle Erklärungen, Unterschriften und geforderten Unterlagen abgegeben. Der Angebotspreis der Gebrüder Strohäcker GmbH ist angemessen.

Die Nachprüfungen des Amtes für Straßenbau haben ergeben, dass die Gebrüder Strohäcker GmbH fachkundig und leistungsfähig ist und die notwendige Sicherheit für die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen bietet. Einträge bei der Melde- und Informationsstelle für Vergabesperrungen beim Regierungspräsidium Karlsruhe liegen nicht vor.

Der Zuschlag kann zum Angebotspreis von **572.705,78 Euro** an die Gebrüder Strohäcker GmbH erteilt werden.

IV. Finanzielle Auswirkungen

Die Maßnahme ist im Finanzhaushalt des Haushaltsplans 2020 mit 1,1 Mio. veranschlagt. Aufgrund einer angepassten Planung kann die Maßnahme in baulich geringerem Umfang als ursprünglich vorgesehen umgesetzt werden. Dadurch konnten entsprechende Einsparungen zum ursprünglichen Kostenansatz erzielt werden.



Roland Bernhard